

<b>Zeitschrift:</b>	Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie
<b>Herausgeber:</b>	Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie
<b>Band:</b>	34 (1927)
<b>Heft:</b>	2
<b>Rubrik:</b>	Firmen-Nachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Etwas enttäuschend wirkte letzte Woche die Tatsache, daß von den sehr zahlreichen eingegangenen Erkundigungen aus Indien nur ein verhältnismäßig kleiner Teil zum Handel kam. Trotzdem haben einige wenige Handelshäuser große Posten in dhooties und light bleached cloths übernommen. Calcutta und Karachi haben in diesen Artikeln stark gekauft und hätten offenbar noch mehr übernommen, wenn frühere Lieferungsstermine erhältlich gewesen wären.

In shirtings zeigt sich ebenfalls größere Nachfrage, und man beobachtete ziemlich große Umsätze in whites und greys. Das Meiste ging nach Calcutta, einige Posten sogar in ganz befriedigendem Umfang. Weitere Aufträge werden in allernächster Zeit noch erwartet. Bombay kaufte whites, doch Madras blieb schwach beteiligt. Ein verschiedenartiger Handel vollzog sich mit Java und den Straits.

Etwas mehr Käufe von greys und whites kamen vom Nahen Osten, obschon die Verhältnisse der meisten Plätze noch unbefriedigend sind. Der Kontinent und Südamerika sind etwas aktiver, währenddem Käufe für die Kolonien und das Inland in einem größeren Umfang einsetzen.

Auf dem Garnmarkt bemerkte man ebenfalls größere Umsätze. Die Preise sind aber immer noch äußerst niedrig, trotzdem eine festere Haltung von einigen Seiten eingenommen wurde. Kotierungen sind nicht viel besser als vor 2—3 Wochen, obschon die Baumwolle seither mehr als 1 farthing teurer ist. J. L.

**Liverpool**, 24. Jan. Die seit einiger Zeit bestehende Aufwärtsbewegung hat langsamen, aber stetigen Fortschritt gemacht. Diese Preissteigerung ist unzweifelhaft dem größeren Interesse von fast allen Konsumationszentren zuzuschreiben. Der Inlandhandel ist aktiv, wie schon seit einiger Zeit nicht mehr. Die täglichen Aufzeichnungen der Verkäufe in spot cotton in Liverpool weisen ebenfalls vermehrte Tätigkeit auf. Wie weit diese erhöhte Nachfrage gehen wird, ist noch abzuwarten, doch die guten Berichte aus Lancashire lassen einen ansehnlichen Umsatz für die nächste Zeit erhoffen.

Der lokale Terminmarkt kann nicht als aktiv bezeichnet werden, doch hat er sich etwas gebessert. In den letzten Tagen kamen fast immer Käufe für den Kontinent vor. Es hat sich hier die Ansicht durchgerungen, daß die Entkörnungsberichte die offizielle Ernteschätzung der Regierung ziemlich unterbieten werden, und daß für die nächste Saison eine starke Reduktion der Anbaufläche in Amerika zu erwarten ist.

Der ägyptische Markt folgt der Führung des amerikanischen mit erhöhten Preisen. Die Nachfrage nach Rohmaterial läßt allerdings zu wünschen übrig.

#### Einige Notierungen in American Futures:

5. Januar	12. Januar	24. Januar
6.77	6.88	7.13
6.85	6.95	7.19
6.96	7.06	7.29
7.06	7.17	7.40
Egyptian Futures:		
13.12	12.81	13.14
12.87	12.61	13.05
12.78	12.51	12.98
12.69	12.43	12.92

J. L.

**Zürich**, 25. Jan. (Mitgeteilt von der Firma Obrist & Braendlin, Zürich.) Die amerikanische Baumwolle wies im Januar weiters eine feste Tendenz auf. Nach dem Bericht des Censusbureaus wurden bis 15. Januar 16,610,000 Ballen entkörnt gegen 15,488 000 Ballen letztes und 13,308,000 Ballen vorletztes Jahr.

#### New-York notierte:

Contrakt	am 31. Dezember	10. Januar	22. Januar
Januar	12.67	13.—	13.32 Cents per lb.
Mai	13.05	13.28	13.64 „ „
Oktober	13.40	13.67	14.04 „ „

Der Beschäftigungsgrad in den Grobspinnereien, Grob- und Calicotwebereien scheint sich nur unwesentlich gebessert zu haben, wenn auch der heutigen Preislage allgemein mehr Vertrauen entgegengebracht wird, als dies noch vor Monatsfrist der Fall war. Jedenfalls konnten die Grobspinner bis anhin nur kleine Aufschläge durchsetzen, die in keinem Verhältnis zu den höheren Notierungen der Rohbaumwolle stehen.

Man notierte für:

Ia. Louisiana Garn cardiert	
No. 20/1	No. 40/1 engl.
ca. Fr. 3.20 3.30	3.80/3.90 per kg

In Aegypten sind die Preise, trotzdem die letzten Ernteschätzungen auf ca. 7½ Millionen Cantar erhöht wurden, sehr fest geblieben. Oberägyptische ist sogar weiters gestiegen, da diese zum Teil als Ersatz für gutstaplige amerikanische Baumwolle verwendet wird, die fast nicht erhältlich ist, oder dann nur zu teuren Preisen. Aegyptische Vershiffer empfehlen denn auch Käufe in oberägyptischer Baumwolle, in der Meinung, daß dieselbe weiters steigen dürfte. Andererseits sehen sie bei der verhältnismäßig geringen Nachfrage nach Sakellaridis in dieser Flocke keine wesentlichen Aufschläge voraus.

Alexandrien notierte:

Sakellaridis	am 31. Dez.	10. Januar	22. Januar
März Contract	25.28	24.91	25.42
November	25.85	25.35	26.34
Ashmouni			
Februar Contract	17.23	17.48	17.65
Oktober	18.05	18.40	18.85

Die Garnpreise waren gegenüber dem letzten Berichtsmonat etwas fester, speziell was Macogarne anbetrifft. Der Beschäftigungsgrad in der Macospinnerei ist nach wie vor gut, währenddem derjenige der Sakellaridis-Spinnerei zu wünschen übrig läßt. Der Vollezwirner und -Weberei war es möglich, wesentliche Aufträge für Lieferung per II. Quartal 1927 zu erhalten.

Man notierte für

Maco Ia. cardiert		Maco Ia. peigniert	
No. 40/1	60/1	40/1	60/1
Anfang Januar			
ca. Fr. 4.40/4.90	5.50/5.70	5.20 5.50	6.10/6.40 per kg
24. Januar 4.50/5.—	5.60/5.80	5.30/5.60	6.20/6.50 „ „

#### Sakellaridis Ia. peigniert

No. 80/1		100/1 fach, roh
Januar	ca. Fr. 8.60/9.10	9.70/10.70 per kg

Zwirne.

Januar laut letzter Meldung.

## Firmen-Nachrichten

(Auszug aus dem schweizerischen Handelsregister.)

**Kunstseide-Vertriebs-Gesellschaft in Steckborn.** Unter dieser Firma hat sich eine Aktiengesellschaft gebildet, die den Handel und die Fabrikation in Kunstseide und andern Textilprodukten bezweckt. Das Aktienkapital beträgt 100,000 Fr. Dem Verwaltungsrat gehören an: Eugen Walter Schmid, Kaufmann; Fritz Hofmann-Bally, Kaufmann, beide von und in Zürich; Hans Wirth, Fabrikant, von Bauma, in Siebnen, und Georg Reichel, Direktor, deutscher Staatsangehöriger, in Riehen.

(Anm. d. Red.: Es besteht wohl kein Zweifel, daß diese neugegründete Aktiengesellschaft die Interessen der Schweizer Aktionärsgruppe der früheren „Borvis“ Kunstseidenwerke A.-G. umfaßt. Wie bekannt, hat diese Gruppe vom Konkursamt gegen Bereitstellung entsprechender Mittel das Recht zur Weiterführung des Betriebes in Steckborn erhalten.)

Stephan Julius Joseph Bloch, von Zürich, und Silvain Samuel Guggenheim, von Lengnau (Aargau), beide in Zürich 2, haben unter der Firma **S. J. Bloch Sohn & Co.**, in Zürich 2, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 30. Juni 1926 ihren Anfang nahm. Seidenwaren. Mythenstr. 8. Die Firma erteilt Einzelprokura an Fritz Guggenheim, von Lengnau (Aargau), und Kollektivprokura an Jean Kretz, von Müswangen (Luzern), und Fritz Mosimann, von Arni (Bern), alle in Zürich. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen gleichnamigen Kommanditgesellschaft in Zürich 2.

Die Firma **Brügger & Co. Textilmaschinenfabrik**, in Horgen, erteilt Prokura an Emil Oberholzer, von Goldingen (St. Gallen), in Horgen.

Hermann Thomann, von Zürich, in Zürich 2, und August Stephani, von Aarau, in Zürich 6, haben unter der Firma **Thomann & Stephani**, in Zürich 1, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1927 ihren Anfang nahm. Agentur und Kommission in Rohbaumwolle. Stadthausquai 1. Die Firma erteilt Einzelprokura an Paul Stephani, von Aarau, in Zürich 6.

**Woll A.-G.** in Zürich. Durch Beschluß der außerordentlichen Generalversammlung vom 14. Dezember 1926 wurde das Aktienkapital von bisher Fr. 10,000,000 auf Fr. 6,000,000 reduziert, mit Wirkung ab 1. Januar 1927, durch Rückzahlung und Annulierung von 4000 Aktien zu je Fr. 1000. Das vollbezahlte Aktienkapital der Gesellschaft beträgt somit Fr. 6,000,000 und zerfällt in 6000 auf den Inhaber lautende Aktien zu je Fr. 1000.

Die Firma **J. Heusser-Staub**, Baumwollspinnerei und -Weberei, in Uster, erteilt eine weitere Kollektivprokura an Dr. Adolf Blatter, von Unterseen (Bern) in Zürich.

Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **E. Spinner & Cie.**, in Zürich 1, erteilt eine weitere Einzelprokura an Werner Steiger-Spinner, von Flawil (St. Gallen), in Zürich.

## Fachschulen und Forschungsinstitute

**Zürcherische Seidenwebschule. Verdankung.** Von den Erben des kürzlich verstorbenen Herrn Ed. Rudolph-Schwarzenbach, ehemals in Firma Sulzer, Rudolph & Co. in Zürich, wurde dem Pensionsfonds der Zürcherischen Seidenwebschule in sehr verdankenswerter Weise der Betrag von **Fr. 2500.—** überwiesen.

Im weiteren spendete bei Anlaß des Jahreswechsels ein ehemaliger Schüler des letzten Kurses **Fr. 50.—** in dankbarer Anerkennung des an der Schule gebotenen Unterrichtes.

Die beiden Spenden seien auch an dieser Stelle bestens verdankt.

## Personelles

**Caspar Suter-Rummel** †. Nach mehrjährigem, schweren Leiden starb am 17. Januar in seinem Heim in Zürich 7 Herr Caspar Suter-Rummel, Seidenfabrikant. Im Jahre 1862 in Hombrechtikon geboren, zog der Verstorbene nach beendeter kaufmännischer Lehrzeit nach Frankreich, wo er mehr als ein Jahrzehnt verblieb. In den 90er Jahren kam er dann nach Zürich zurück. Als kaufmännischer Direktor amtierte er sodann bis zum Jahre 1912 in der damaligen Firma Emil Schärer & Co. in Zürich. Nach dem frühen Tode von Herrn Herm. Schärer übernahm sodann Herr Suter die Weberei in Jona und wandelte die Firma in eine Aktiengesellschaft unter dem Namen Neue Seidenstoffweberei A.-G. um. Seinen Angestellten und Arbeitern war der Verstorbene stets ein besorgter Prinzipal. Ein schweres Leiden, von dem er nun erlöst wurde, zwang ihn vor einigen Jahren zur Aufgabe des Geschäftes.

## Messe- und Ausstellungswesen

**Schweizer Mustermesse 1927.** Taxbegünstigung für die Aussteller. Die „Schweizerischen Transportanstalten“ (Schweizerische Bundesbahnen und hauptsächlichste Privatbahnen) gewähren den Ausstellern der Schweizer Mustermesse 1927 wiederum die Vergünstigung des frachtfreien Rücktransportes der ausgestellten Messeobjekte. Als wesentliche Vorschriften sind folgende zu beachten: Die frachtfreie Rückbeförderung von Gütern als Eilgut kann nur in dem Falle beansprucht werden, wenn auch der Hintransport in Eilgut erfolgte. Die Vergünstigung des frachtfreien Rücktransportes kommt nur für die Messeobjekte in Frage, die an der Messe unverkauft geblieben sind und innert sechs Wochen nach deren Schluß auf dem Wege des Hintransportes nach der ursprünglichen Aufgabestation an den Aussteller zurückgehen. Ferner muß die Beförderung der Objekte von der Messe zur Station durch den offiziellen Camionneur der Schweizer Mustermesse, Fritz Meyer A.-G., erfolgen.

**Textilindustrie und Schweizer Mustermesse 1927.** Dauernde erfolgreiche Behauptung der Wettbewerbsfähigkeit der schweizerischen Industrien erfordert Anpassung an das Wirtschaftstempo und die Wirtschaftsmethoden der auf dem Weltmarkte führenden Staaten.

Die Schweizer Mustermesse ist eine Schöpfung dieses Gestaltungswillens unseres Landes; sie ist eine einfache, rationelle Verkaufsorganisation und ein zweckmäßiges, wirkungsvollstes Propagandamittel

der heimischen Produktion. Die Messe konzentriert das Warenangebot in geordneter, übersichtlicher Weise und ermöglicht damit der Nachfrage eine gute und zeitgewinnende Orientierung sowie rationellen Einkauf.

Es ist erfreulich, heute schon berichten zu können, daß die schweizerische Textilindustrie an der Messeveranstaltung 1927 in größerem Umfange vertreten sein wird. Zu den bedeutenden Firmen, die die Mustermesse als Einzelaussteller beschicken, kommen dieses Jahr zwei wichtige und umfangreiche Kollektivbeteiligungen, nämlich die Kollektivität des Vereins schweizerischer Wollindustrieller und die Kollektivität der Kunstseideverbraucher in der Tricotagenbranche, Schweizerischer Wirkereiverein und Schweizerische Viscose-Gesellschaft A.-G. Emmenbrücke. Das Interesse, das eine so ansehnliche Zahl von Firmen der Textilindustrie auch dieses Jahr für die Schweizer Mustermesse bekundet, beweist, daß diese auch der Textilbranche wertvolle Dienste zu leisten berufen ist.

Firmen der Textilindustrie, die an der Schweizer Mustermesse 1927 noch teilzunehmen beabsichtigen, mögen ihre Anmeldung ehestens vornehmen.

**Ausstellungen in Holland.** Vom 15. bis 24. März 1927 findet in Utrecht die 16. Niederländische Frühjahrsmesse statt, wofür die Teilnahme für alle Industriegruppen international offen ist. Die Vorbereitungen im „Jaarbeursgebouw“ und auf dem Terrain „Vredenburg“, sind in vollem Gang. Die Anmeldungen sind bereits viel zahlreicher als in den Vorjahren eingegangen, und gilt dies besonders auch für die Textilabteilung, bei welcher sich dieses Jahr auch die Niederländische Kunstseide-Fabriken beteiligen.

In s' Hertogenbosch (Noord-Brabant), dieser aufstrebenden Stadt, findet vom 30. Juli bis 16. August 1927 eine große nationale Ausstellung für Handel und Industrie statt. Die Stadt ist bemüht, für ihr großes Industriegebiet mit Hafenanlagen neue Industrieunternehmen zur Ansiedlung zu veranlassen. K. H.

## Patent-Berichte

### Schweiz.

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum.)

#### Erteilte Patente.

- Kl. 23a, Nr. 118943. Strick- und Wirkspule. Franz Fröhlich, Brockhausstr. 4., Leipzig-Schleussig (Deutschland).
- Kl. 24b, Nr. 118945. Befeuchtungsapparat für Garne und andere Textilgebilde. C. Brühl & Co., Textilfabriken, Dorfbroicherstraße 24, Rheiydt (Deutschland).

### Deutschland.

(Mitgeteilt von der Firma Ing. Müller & Co., G. m. b. H., Leipzig, Härtelstr. 14. Spezialbureau für Erfindungsangelegenheiten.)

#### Angemeldete Patente.

- 76b, 27... Sch. 71540. Anton Schweizer, Osnabrück, Ibürgerstraße 34. Durchzugsstreckwerk für Baumwollspinnereimaschinen.
- 76b, 35. G. 67867. Dr. Carl Gegauß und Julius Pflimlin, Mülhausen, Oberelsaß. Reinigungswalze.
- 86c, 26. S. 66755. Siemens-Schuckertwerke G. m. b. H. Berlin-Siemensstadt. Elektrischer Einzelantrieb für Webstühle.
- 76c, 1. Sch. 75960. Karl Schwab, Herbrechtingen. Mit der Spulenbank auf- und abbewegliche Halslagerbüchse für die Spindeln von Vorspinnmaschinen.
- 76b, 18. S. 73314. Siemens-Schuckertwerke G. m. b. H., Berlin-Siemensstadt. Elektrischer Einzelantrieb von Krempeln und ähnlichen Spinnereimaschinen.
- 76d, 6. S. 72035. Société Anonyme des Etablissements Ryo-Catteau, Roubaix, Frankreich. Antriebsvorrichtung zur allmählichen Mitnahme von Schlitztrommeln.
- 86b, 2. Sch. 79015. Gustav Schmitz und Walter Kettler, Schwelm i. W. Vorrichtung zum Heben der Schäfte für Schaftmaschinen für Webstühle, insbesondere für Bandwebstühle.
- 76c, 26. T. 31274. Ernst Toennissen, Tübingen. Abdruckvorrichtung für die Hülsen und Garnkörper von Spinn- und Zwirnmaschinen.
- 86c, 13. G. 65658. André Louis Paul Guibout, Paris. Vorrichtung für Webstühle zur Herstellung von Fransen.